Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 19 (1911)

Heft: 15

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Richtigstellung.

Anläßlich der Besprechung der Thalwiler Delegiertenversammlung in Nummer 7 des „Samariters", gibt die Redaktion dieses Blattes ihrem Bedauern darüber Ausdruck, daß es ihr „durch einen diplomatischen Kniff von seiten des Zentralpräsidenten unmöglich gewesen sei, mündlich über die Vorkommnisse Aufschluß zu geben, welche zur Gründung ihrer Zeitschrift führten". Desgleichen behauptet dieselbe Redaktion in einem „Zur Aufklärung in eigener Sache" betitelten Artikel der Nummer 8, es sei „ihr mit Hülfe eines diplomatischen Schachzuges die Möglichkeit der freien Aussprache abgeschnitten worden".

Diese Darstellung ist unrichtig. Der Zentralvorstand des schweiz. Samariterbundes stellt vielmehr fest, daß die Vertreter der Zeitschrift „Der Samariter", ebenso wie jeder Teilnehmer der Versammlung volle Gelegenheit gehabt haben, Eintreten in die Diskussion zu verlangen. Sie haben diese Gelegenheit nicht benutzt, worauf durch Abstimmung beschlossen wurde, auf die Diskussion zu verzichten. Es stehen somit die Behauptungen des Redaktors des „Samariter" im Widerspruch mit den Tatsachen.

Baden, 25. Juli 1911.

Für den Zentralvorstand des schweizerischen Samariterbundes:
A. Gantner, Präsident.

Wander-Tuberkulosemuseum.

Die zürcherische kantonale Tuberkulosekommission sieht sich veranlaßt, weitere Kreise aufmerksam zu machen auf das nunmehr fertig zusammengestellte Wander-Tuberkulosemuseum. Die Ausstellungsgegenstände sind in Kisten verpackt und so bezeichnet, daß sie ohne große Vorbereitungen aufgestellt werden können, da auch die passenden Ständer dazu gehören.

Die genannte Kommission hat sich bemüht, in dieser Wander-Ausstellung ein übersichtliches Bild über das Wesen der Tuberkulose und über deren Verbreitung und Bekämpfung zu schaffen. Dabei bleibt es den jeweiligen Veranstaltern der Ausstellung unbenommen, dieselbe nach Möglichkeit durch weitere passende Objekte zu erweitern.

Der Kostenaufwand von über Fr. 1000 rechtfertigt es, daß von außerkantonalen Interessenten der bescheidene Beitrag von Fr. 20 nebst den Kosten des Hin- und Rücktransportes für die mietweise Ueberlassung des Museums verlangt wird.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an Frau Moser-Bader, Sekretärin der Zürcher kantonalen Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose, Zürich IV, Rigiplatz 8.

Briefkasten der Redaktion.

Als Antwort auf unsere letzte Briefkastenanfrage teilt uns die Firma E. Pfändler & Cie. in Olten mit, daß sie sämtliche sanitarische Artikel aus Reinaluminium herstellt, nach Muster oder Zeichnung.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).